

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

DE

CLIPPEDIMAGE= DE019734316A1

PUB-NO: DE019734316A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 19734316 A1

TITLE: Mouse pad for computer or printer

PUBN-DATE: February 4, 1999

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
------	---------

SPOETH, THOMAS	DE
----------------	----

WALBERER, ALFRED	DE
------------------	----

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
------	---------

SPOETH THOMAS	DE
---------------	----

WALBERER ALFRED	DE
-----------------	----

APPL-NO: DE19734316

APPL-DATE: August 8, 1997

PRIORITY-DATA: DE19734316A

DE19733292A (August 8, 1997

August 1, 1997)

INT-CL_(IPC): G06F003/033; B32B005/02 ; B05D001/14 ; B05D001/16 ; B41M005/38

EUR-CL (EPC): B05D001/16; B32B005/02, G06K011/18

ABSTRACT:

The pad for a computer mouse has a carrier (2) with at least one outer side which is directly covered with flocking fibres (4), pref. of polyester, to form a fibre layer (3). The flocking material is bonded by a plastics adhesive such as an unsaturated polyester (UP) and/or an acrylate dispersion pref. with a polyester content.



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ Off nlegungsschrift
⑩ DE 197 34 316 A 1

②① Aktenzeichen: 197 34 316.3
②② Anmeldetag: 8. 8. 97
②③ Offenlegungstag: 4. 2. 99

⑤① Int. Cl.⁶:
G 06 F 3/033
B 32 B 5/02
B 05 D 1/14
B 05 D 1/16
B 41 M 5/38

DE 197 34 316 A 1

⑥⑥ Innere Priorität:
197 33 292. 7 01. 08. 97

⑦① Anmelder:
Spöth, Thomas, 92637 Weiden, DE; Walberer,
Alfred, 92690 Pressath, DE

⑦② Vertreter:
Patentanwälte Wasmeier, Graf, 93055 Regensburg

⑦③ Erfinder:
gleich Anmelder

⑥⑦ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

DE 33 22 895 A1
DE-GM 19 56 864
DE 41 91 525 T1
GB 20 00 959 A
EP 07 77 195 A2
EP 03 28 225 A1

MÜLLER, J.: Beflocken von Kunststoffen. In:
Kunststoffe 71, 1981, 11, S.798-808;
MAAG, Ulrich: Die Veredelung von
Kunststoffoberflächen durch Beflocken
aus dekorativer und funktioneller Sicht.
In: I-Lack, 46.Jg., 11/1978, S.383-385;

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑥④ Maus-Pad sowie Verfahren zum Herstellen einer Unterlage, vorzugsweise eines Maus-Pad

DE 197 34 316 A 1

kennzeichnet, daß als Kleber ein solcher auf Polyester-Basis oder mit mit Polyester-Anteil verwendet ist.

5. Maus-Pad nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterlage nach dem Beflocken an der wenigstens einen Oberflächenseite bedruckt ist, und zwar unter Verwendung des Digitaldruck-Transferverfahrens. 5

6. Verfahren zum Herstellen einer Unterlage, vorzugsweise eines Maus-Pad, bestehend aus einem Träger (2) aus einem elastischen Material sowie aus einer zumindest an einer Oberflächenseite des Trägers aufgetragenen, von einer Vielzahl von Flockfasern (4) gebildeten Faserschicht (3), dadurch gekennzeichnet, daß der Träger (2) an der wenigstens einen Oberflächenseite direkt mit den Flockfasern (4) zur Bildung der Faserschicht (3) beflocht wird. 10 15

7. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß zum Beflocken die wenigstens eine Oberflächenseite des Trägers (2) mit einem Kleber, vorzugsweise mit einem Kunststoff-Kleber versehen wird. 20

8. Verfahren nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß als Kunststoff-Kleber ein UP-Kleber und/oder eine Akrylat-Dispersion vorzugsweise mit Polyester-Anteil verwendet wird.

9. Verfahren nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß als Kleber ein solcher auf Polyester-Basis oder mit mit Polyester-Anteil verwendet wird. 25

10. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Beflocken in einem elektrostatischen Feld erfolgt. 30

11. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterlage nach dem Beflocken an der wenigstens einen Oberflächenseite bedruckt wird, und zwar unter Verwendung des Digitaldruck-Transferverfahrens. 35

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

40

45

50

55

60

65

